**Noch nicht vom Fachausschuss genehmigtes**

**Protokoll Nr. 9 (2015-2019)**

**der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Energie, Umwelt und Stadtentwicklung“ des Beirates Schwachhausen am 23.04.2018 im Ortsamt**

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 19:00 Uhr

Anwesend waren:

| | |
|---|---|
| a) vom Fachausschuss | Herr Brockmann (i.V. für Frau Chaudhuri)<br>Herr Hasselmann<br>Herr Lier<br>Herr Thieme<br>Herr Urban |
| b) vom Ortsamt | Frau Dr. Mathes<br>Herr Berger |
| c) als Gast | Frau Dr. Kodré (Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport) |

Die schriftlich vorgelegte Tagesordnung wird genehmigt.

Die Protokolle Nr. 7 vom 10.01.2017 und Nr. 8 vom 05.09.2017 werden ebenfalls genehmigt.

**TOP 1: Öffentlicher Trinkbrunnen im Nelson-Mandela-Park**

Frau Dr. Mathes verdeutlicht eingangs, dass der Beirat das seit längerem betriebene Vorhaben grundsätzlich begrüße, für eine Entscheidung – auch im Hinblick auf eine finanzielle Beteiligung durch die Bereitstellung von Globalmitteln – bisher aber zu viele Fragen ungeklärt geblieben seien. Der Fachausschuss „Globalmittel und Koordinierung“ habe deshalb um eine weitere Beratung im Fachausschuss „Energie, Umwelt und Stadtentwicklung“ gebeten.

Frau Dr. Kodré betont die besondere Bedeutung dieses Trinkwasserbrunnens, da er sich an die zahlreichen Wohnungslosen rund um den Bremer Hauptbahnhof richte.
Zur Errichtung müssten im Vorfeld Zuständigkeiten und Kostenübernahmen geklärt werden. Kosten entständen durch die Errichtung des Brunnens selbst, die laufende Bereitstellung des Trinkwassers, die regelmäßige Probenentnahme und die Wartung der technischen Anlage.
Für die Errichtung des Brunnens sei mit Kosten in Höhe von etwa € 15.000 zu rechnen. Zur Deckung stehe bislang eine Spende in Höhe von € 2.000 zur Verfügung. Zur Deckung der restlichen Kosten sowie der grundsätzlichen Trägerschaft sei die swb AG angefragt.
Das Gesundheitsamt werde die Probenentnahme und -bewertung übernehmen sowie die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz (SWGV) die dabei anfallenden Kosten.
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport (SJFIS) werde die finanziellen Mittel für das Trinkwasser bereitstellen.
Mit dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) müsse noch die Notwendigkeit eines Bauantrags, die Errichtung der Zuwegung sowie dessen finanzielle Beteiligung geklärt werden.
Mit Umweltbetrieb Bremen (UBB) sei die Beseitigung des Laubs abzustimmen.
Sollte letztendlich die Finanzierung des Trinkwasserbrunnens nicht gesichert sein, werde SJFIS wieder auf den Beirat zukommen.
Fragen aus dem Fachausschuss beantworten Frau Dr. Kondré und Herr Schröder (Verein für Innere Mission in Bremen) wie folgt:

- Der Standort des Brunnens werde sich entweder in der Nähe des Elefanten oder am Bogen mit den Sitzbänken befinden;
- die Entfernung zur nächsten bereits bestehenden Trinkwasserleitung liege bei unter 70 m. Angesichts des Umfangs der erwarteten Nutzung müsse auch ein Abfluss errichtet

werden;

- die Entscheidung über die Gestalt des Brunnens liege beim Träger, den es aber bisher immer noch nicht gebe. Eine Ausschreibung für dessen Errichtung müsse nicht erfolgen;
- der Gesprächstermin mit swb werde „in wenigen Wochen“ erfolgen;
- solange die Trägerschaft nicht geklärt sei, liege die Verantwortung für das Verfahren bei SJFIS;
- die genannte Summe von € 15.000 umfasse die Gründung des Brunnens, den Brunnen selbst, den Anschluss an die Trinkwasserleitung und die Errichtung des Abflusses. Für diese Investition stände eine weitere Spende über € 1.000 seitens des Diakonischen Werkes Bremen zur Verfügung. Die jährlichen Folgekosten beliefen sich auf etwa € 5.000 (Trinkwasser, Probenentnahmen, Wartung). Die Wartungskosten solle möglichst SUBV übernehmen;
- die Initiative „Quartier Nelson-Mandela-Park“ werde einbezogen.

Frau Dr. Mathes betont, dass auch UBB und der Beirat beteiligt werden müssten.

Auf Vorschlag von Herrn Thieme spricht sich der Ausschuss einstimmig für die nachfolgende Beschlussfassung aus:
Der Fachausschuss begrüßt und unterstützt das Vorhaben. Er empfiehlt dem Beirat, falls erforderlich, auch finanzielle Mittel für die Errichtung des Brunnes zur Verfügung zu stellen. Er bittet um eine zügige und zeitnahe Realisierung des Vorhabens.

**TOP 2: Verschiedenes**

Frau Dr. Mathes weist auf das Schreiben der hanseWasser Bremen GmbH vom 26.06.2017 zur Überprüfung des Hausanschlussleitungen in der Depken- und der Melchersstraße hin.[1] Sie gehe davon aus, dass die betroffenen Hauseigentümer*innen ebenfalls unterrichtet worden seien.

Die Sitzung wird nicht-öffentlich fortgesetzt.

| Sprecher | Vorsitz | Protokoll |
|---|---|---|
| Hasselmann | Dr. Mathes | Berger |

[1] Das Schreiben der hanseWasser Bremen GmbH vom 26.06.2017 ist als **Anlage 1** diesem Protokoll angefügt.